

**Protokoll:**

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass den Mitgliedern des Fachbereichsausschusses IV in dieser Sitzung eine Unterrichtungsvorlage vorgelegt werde, um das Bauleitplanverfahren weiter betreiben zu können. Die Schaffung einer Durchfahrtsmöglichkeit für Pkw-Verkehr im Bereich des Löwentors sei nach Prüfung durch verschiedene Ämter des Fachbereiches IV nicht möglich. Unabhängig hiervon sei festgestellt worden, dass das Gewölbebauwerk unterhalb des vorhandenen Gehweges marode und baufällig sei. Aus diesem Grund habe die Verwaltung den Durchgang sperren müssen.

Rm Schupp hält es nach wie vor für geboten, die Andienungsmöglichkeit der geplanten Kindertagesstätte im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 100 zu verbessern. Mit einer Zunahme der verkehrlichen Belastungen durch Pkw-Verkehr müsse gerechnet werden.

Herr Beigeordneter Flöck stellt fest, dass für die Errichtung der geplanten Kindertagesstätte kein Alternativstandort ermittelt werden konnte.

Rm Schupp bittet, die Durchgangsmöglichkeit im Bereich des Löwentors so zeitnah wie möglich wieder zu öffnen. Außerdem bittet er, im Bereich des Parkplatzes Kirmesplatz Schilder anzubringen, damit verhindert wird, dass durch falsch abgestellte Pkws Rettungsfahrzeuge diesen Bereich nicht mehr passieren können.

Herr Beigeordneter Flöck sagt zu, dem Amt 66 einen entsprechenden Prüfauftrag zu erteilen.

Rm Schupp erklärt, dass die Anwohner bereits zum jetzigen Zeitpunkt erheblichen verkehrlichen Belastungen durch das Studierendenwohnheim ausgesetzt seien; ggf. müsse die festgesetzte Entwicklungsfläche verringert werden.

Rm Schumann-Dreyer bittet, die Anregung von Rm Schupp durch die Verwaltung prüfen zu lassen.

Herr Beigeordneter Flöck verweist auf das vorhandene Bodendenkmal. Für die Kindertagesstätte könne kein anderer Standort ausgewiesen werden.

Rm Bastian schlägt vor, einen „kleinen Ringverkehr“ einzurichten. Anhand eines Planes erläutert er eine mögliche Verkehrsführung.

Rm Artz hält es für wichtig, im Vorfeld die betroffenen Bürger in das Verfahren einzubeziehen.

Herr Beigeordneter Flöck stellt fest, dass die Verwaltung die Auffassung vertrete, im Vorfeld noch eine Bürgerbeteiligung durchzuführen. Die in dieser Bürgerbeteiligung vorgebrachten Anregungen könnten ggf. in das weitere Verfahren mit einfließen.

Herr Beigeordneter Flöck verweist auf die Wichtigkeit und Dringlichkeit des Bebauungsplanverfahrens und darauf, dieses nach Möglichkeit ohne Zeitverzug weiter zu betreiben.

Der Fachbereichsausschuss IV werde über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung umfassend informiert.

Rm Schupp verweist auf die derzeit noch freie Fläche für die geplante Sporthalle. Es sei nicht absehbar, ob diese auch tatsächlich realisiert werde. Anhand eines Planes erklärt er, in welcher Form ggf. der Verkehr über diese Freifläche fließen könne.

Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass für eine Sporthalle auf ausdrücklichen Wunsch der Politik eine entsprechende Freifläche eingeplant worden sei.

Rm Schumann-Dreyer spricht sich ebenfalls dafür aus, das Bauleitplanverfahren weiter zu betreiben. Mögliche Verbesserungen der Verkehrsbeziehung müssten jedoch durch die Verwaltung geprüft werden.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.